

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

Nr. 32.

Dresden, am 18. Januar

1886.

Zweiunddreißigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 15. Januar 1886.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 217—220. — Schlußberathung über Anträge zu mündlichen Berichten der Beschwerde- u. Deputation: a) die Petition der Gemeinde Großhartmannsdorf u. Genossen, Errichtung einer Filialapotheke; b) die Petition Seiler's in Leipzig, Gewährung einer Invalidenpension; c) die Petition Grüttner's in Dresden, Wiederaufnahme eines Processus u., und d) die Petition Müller's in Pötschappel u. Genossen, Gewährung von Unterstützung oder Pension und Entschädigung für Meliorationen an fiscalischen Grundstücken betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Haberkorn eröffnet die Sitzung 10 Uhr 30 Minuten Vormittags in Gegenwart der Herren Staatsminister Freiherr von Könnert, Dr. von Abeken, Graf von Fabrice und von Rostk-Wallwitz, der Herren königl. Commissare Geh. Rath von Einsiedel, geh. Medicinalrath Dr. Günther, geh. Regierungsrath Schmiedel und geh. Kriegsrath Mann, sowie in Anwesenheit von 70 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet! Der Herr Secretär wird die Registrandennummern vortragen.

(Nr. 217.) Antrag zum mündlichen Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition des Verbandes sächsischer Gewerbevereine um Unterstützung des Verbandsorgans „Gewerbefchau“ u.

(Nr. 218.) Desgleichen über die Petition des Gemeinderaths zu Reudnitz um Einführung der Revidirten Städteordnung.

Präsident Dr. Haberkorn: Bitte Berichte zur Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

II. K. (2. Abonnement.)

(Nr. 219.) Kaufmann Oscar Hartenstein in Plauen i. B. übersendet Druckeremplare einer Petition um Ausdehnung der Schonzeit für Hasen.

(Nr. 220.) Herr Präsident Dr. Haberkorn überreicht Druckeremplare eines Gesuchs um Genehmigung zum Bau einer Secundärbahn von Zittau nach Dybin und Jonsdorf.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Druckeremplare sind zu vertheilen.

Wir können zur Tagesordnung übergehen und zwar zum ersten Gegenstande: „Schlußberathung über den Antrag zum mündlichen Bericht der Beschwerde- u. Deputation, die Petition der Gemeinde Großhartmannsdorf und Genossen, die Errichtung einer Filialapotheke betreffend.“*)

(Antrag d. Beschwerde- u. Deput., s. Beil. z. d. Mittheil.:
Berichte d. II. K. 1. Bd. Nr. 58.)

Referent Herr Abg. von Polenz!

Referent von Polenz: Meine Herren! Schon seit dem Jahre 1866 wird in Großhartmannsdorf und Umgegend die Frage lebhaft ventilirt, wie dem Uebelstande einer allzugroßen Entfernung von der nächsten Apotheke abzuhelpen sei. Ein deshalb von einem gewissen Friedrich bereits wiederholt eingereichtes Gesuch um Gestattung der Errichtung einer selbständigen Apotheke in Großhartmannsdorf wurde jedoch, obgleich die betreffenden Gemeinden und Gutsherrschaften das Gesuch stets befürwortet hatten, wiederholt abgelehnt, und zwar, weil die deshalb gehörten Sachverständigen in motivirter Weise ihre Meinung dahin abgegeben hatten, daß an der Existenzfähigkeit dieses Instituts zu zweifeln sei. Ein gleiches Gesuch vom Jahre 1883 und eingereicht von einem Apotheker Garcis hatte keinen besseren Erfolg; und auch das neueste Gesuch des Apothekers Ficinus in Brand um Gestattung der Errichtung einer Filialapotheke in Großhartmannsdorf wurde, in der Hauptsache aus den früheren Gründen, abgewiesen.

*) M. I. K. 1. Bd. S. 70 ff.